Pressemappe

www.unopia.eu

Fugue à dix voix

ÉPOPÉE EN EUROPE

14 → 30 JUILLET 2025

UNOPIA

LA MUSIQUE CLASSIQUE EN LIBERTÉ DANS UN CAMION-SCÈNE

YAMAHA

DIRECTION ARTISTIQUE Guilhem Fabre

FRANCE | BELGIQUE | ALLEMAGNE | RÉPUBLIQUE TCHÈQUE | AUTRICHE

uNopia

uNopia in Bildern

KLASSISCHE MUSIK IN FREIHEIT

Das Projekt uNopia basiert auf einem Bühnen-LKW, der sich öffnet und einen Konzertflügel beherbergt. Ein richtiger wandernder Konzertsaal, der es erlaubt, klassische Musik überhallhin mitzunehmen für eine große Bandbreite von Zuhörenden.

SEIT 2019

193	KONZERTE ODER SHOWS	**+26K**	ZUSCHAUER
52	DÉPARTEMENTS	**46**	WORKSHOPS
6	TOURNEEN	**+ de 120**	KUNSTSCHAFFENDE

EIN KÜNSTLERISCHES LABOR

uNopia bringt Künstler aus verschiedenen Disziplinen (Musik, Theater, Clownerie, Tanz usw.) zusammen und kreiert jedes Jahr originelle Shows an der Schnittstelle der Künste.

AUF DEN STRASSEN EUROPAS

2025 bricht uNopia auf ins Abenteuer auf den Straßen Europas. Zehn Künstler:innen und Kunsthandwerker:innen tun sich zusammen für eine große Tournée, die Europa durchquert und dabei die Musik zelebriert.

Paris - Brüssel - Bonn - Leipzig - Prag - Wien und viele weitere

Schon immer war Europa Tummelplatz für die Reisen von Musiker:innen und Künstler:innen und dies in sämtlichen Epochen. Orte der Inspiration, des Zusammenkommens, von Einflüssen und Austauschen; die europäischen Städte, große wie auch kleine, haben schon immer die großen Namen der klassischen Musik beherbergt.

Im heutigen geopolitischen Kontext scheint es uns dringender denn je, dass Kunstschaffende sich in die Festigung eines kulturellen Europas einbringen.

„Wie weit entfernte Völker sich berühren! Wie die Distanzen sich verkürzen! Und diese Verkürzung, sie ist der Beginn der Brüderlichkeit!“ - Victor Hugo

Rund um Beethoven, Debussy, Haydn, Bach, Verdi, Brahms, Vivaldi, Malher, Dvořák, Smetana, Ravel oder auch Mozart, verbindet diese uNopia-Tournée alle Orte, an denen Musik gehört werden kann; vom Dorf bis zur Hauptstadt, vom Land bis in die Vorstadt.

Im Verlauf der Tour lädt uNopia Künstler:innen mehrerer Länder und Disziplinen ein, um mit dem Kollektiv in einer Bühne auf einem Lastwagen aufzutreten.

Weiterhin wird ein Film gedreht, um dieses Abenteuer zu dokumentieren, eine Photoreportage sowie ein Reisebericht werden ebenfalls nach der Tour veröffentlicht.

REISEPLAN

- 14/07 : Paris
- 16/07 : Bruxelles
- 17/07 : Liège
- 18/07 : Bonn
- 19, 20/07 : ChamissoGarten, Francfort
- 21/07 : Eisenach
- 22/07 : autour de Leipzig
- 23/07 : autour de Dresde (Chemnitz, Zwickau)
- 24/07 : Prague
- 25/07 : Znojmo
- 26/07 : Vienne
- 27/07 : Salzbourg
- 28/07 : Munich
- 29/07 : Schwarzwald/Forêt noire
- 30/07 : Lyon

Dieser Reiseplan beschreibt die groben geographischen Orientierungspunkte, die Vorstellungen von uNopia werden jedoch auch außerhalb dieser großen Ballungsgebiete stattfinden: Dörfer, in freier Flur, Vorstädte etc.

DAS KOLLEKTIV

Guilhem Fabre - Pianist und künstlerische Leitung

Seine Leidenschaft für das Reisen und das Teilen von Musik brachte Guilhem auf den Gedanken des Abenteuers uNopia, um welches er Kunstschaffende schart, die er schätzt und bewundert. Als Absolvent des CNSM in Paris und der Akademie Gnessine in Moskau, Preisträger des Pro Musicis Preises sowie der Stiftung der Banque Populaire, widmet er sich gleichzeitig einer Karriere als Solist in Europa, Marokko, im Libanon, der Türkei, in Taiwan, Russland und anderswo, während er ebenfalls zahlreiche Shows mit Olivier Py, Eric-Emmanuel Schmitt, Jean Bellorini und auch Emma la Clown absolviert. Er arbeitet außerdem mit an Kinofilmen an Seiten Niels Schneiders oder Camélia Jordanas oder mit Künstler:innen wie Juliette Armanet, Vladimir Cauchemar und Woodkid. September und Oktober 2023 verkörperte er Romain Rolland und spielte Beethovens letzte Sonate in dem Theaterstück „Dernières Notes“ im Studio Hébertot während 32 Aufführungen. Seine erste CD erschien im Januar 2023 beim Label 1001 notes und ist Werken von Bach und Rachmaninov gewidmet. Sie wurde zur „Choix de France Musique“ gekürt und erhielt 5 Stimmgabeln. Das nächste Album, vorgesehen für den Herbst 2025, wird Werke von Debussy und Beethoven ehren.
https://guilhemfabre.com

Lénie Carpentras - Klavierstimmerin

Lénie Carpentras ist Klavierstimmerin und Klavierrestaurateurin, als Absolventin des europäischen technischen Instituts der Berufe der Musik (ITEMM). Sie ist Gründerin des Festivals „Par les sons qui courent“ in Pernes-les-Fontaines, wo sie wohnt. 2021 ist sie dem Team von uNopia beigetreten und kümmert sich um die Wartung und das Stimmen des Flügels vor den Konzerten.

Boris Borgolotto - Violonist

Boris Borgolotto, Träger zahlreicher internationaler Preise, wurde am Conservatoire National Supérieur in Paris und darauffolgend an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien von Dora Schwarzberg ausgebildet. Sein Spiel kennzeichnet sich durch Lebendigkeit und Sensibilität seiner Interpretationen. 2011 errang Boris den ersten Platz der IBLA Foundation in New York, ebenso wie den ersten Preis der „American Fine Arts“. 2012 tourte er erstmalig durch die vereinigten Staaten und beschließt diese erste Tour in der Carnegie Hall, New York. Ebenfalls wurde er als „Rising Star“ zum Great Music Festival in Südkorea eingeladen. Mit dem amerikanischen Pianisten Ian Barber und seinem Kindheitsfreund Marc Girard Garcia formt Boris das Trio Zadig. 2023 wurde er zum Professor an der Tsing Hua Universität Pekings ernannt.

Coline Oddon - Musikwissenschaftlerin

Coline Oddon ist Musikwissenschaftlerin und Lehrerin. Als Inhaberin von zwei Master-Titeln der Geschichte der Musik am EHESS und am CNSM in Paris ist sie Musikdozentin. Oft tritt sie außerdem als Konzert-Präsentatorin auf (Philharmonie de Paris, Théâtre desChamps Elysées, ONDIF…). Sie setzt die Programmtexte für zahlreiche Kulturstrukturen, wie Quatuors à Bordeaux, das Orchestre de Paris, die Seine Musicale ebenso wie Artikel für das Magazin Classica auf. Seit 2017 moderiert sie regelmäßig Konferenzen für die Pariser Philharmonie. Um neue Publika zu finden und für die klassische Musik zu begeistern, tritt sie 2022 dem Projekt uNopia bei, um sich Workshops, Kulturvermittlung und Shows einfallen zu lassen.

Adrian Neher - Gitarrenbauer

Adrian ist **Deutscher**. Ausgebildet an den (Hoch)schulen Mittenwald und Markneukirchen, baut er Konzertgitarren und repariert und wartet diese, Western und E-Gitarren. Die Präzision, das Auge für Details, das Verständnis des Materials sowie die richtigen Techniken spielen die entscheidenden Rollen in seiner Werkstatt in Pernes-les-Fontaines im Vaucluse.

Myrtille Hetzel - Cellistin

Nach abgeschlossenem Studium in Paris und am Regionalkonservatorium Aubervilliers tritt Myrtille ins Nationalkonservatorium der Musik und des Tanzes in Paris (CNSMDP) ein und erlangt den Master-Titel für Cello 2011 in der Klasse von Jérôme Pernoo. 2010 erringt sie den zweiten Platz des Prix de musique de chambre im Wettbewerb der FNAPEC. Weiterhin akquiriert sie Erfahrung im Orchesterspiel durch regelmäßige Einladungen der Oper von Paris oder Lille. Ihr Interesse für die zeitgenössische Musik bringt sie regelmäßig zusammen mit dem Ensemble Intercontemporain, l'Itinéraire, dem Collectif Warning und weiteren, sowie zu der Teilnahme an Schöpfungen von François Paris, Analia Llugdar für die Show Juana und Kamal Kamal für den Film Sotto Voce.

François Michonneau - Schauspieler

François tritt 1992 ins Konservatorium der Musik in Rochefort sur mer ein, wo er zehn Jahre lang Musiktheorie und Akkordeonspiel studiert. 2008 wird er in der Florent-Schule aufgenommen, wo er an den Kursen Frédéric Haddous, Bruno Blairets, et Benoît Guiberts teilnimmt. Mit La parade d'octave, der er 2011 beitritt, schreibt und inszeniert er „Ce qu'on ne dit pas" und „On se mouille". Parallel hierzu spielt er unter Leitung von Xavier Bonadonna in „Les étoiles d'Arcadie" im Théâtre du Soleil (Tremplin jeune talent), und von Olivier Py in „La jeune fille", „le diable et le moulin", „Orlando ou l'impatience" und „Les Parisiens". 2023 tritt er der Teatertruppe Théâtre de la Suspension mit Bertrand de Roffignac bei und inszeniert mit ihr das Stück Dernières notes von Michel Mollard im Studio Hébertot mit Guilhem Fabre. François nimmt am Projekt uNopia seit dessen Ursprüngen 2019 teil.

Colotis Zoé - Swing und Jazzsängerin

Colotis Zoé wurde in Tours geboren und ist vor allem bekannt als Sängerin der Gruppe Caravan Palace, die Elektro mit Gipsy-Jazz fusioniert. Diese Gruppe erfuhr nach Veröffentlichung ihres ersten Albums „Éponyme" 2008 einen großen Erfolg. Außerhalb ihrer Arbeit mit Caravan Palace, experimentiert Colotis Zoé mit mehreren Musikprojekten, von Jazz bis Elektro, über Klassik und Pop. 2023 kreiert sie eine Show über die Ursprünge des Jazz mit dem Titel „Raise your standards", begleitet von Guilhem Fabre am Klavier, auf der uNopia-Bühne.

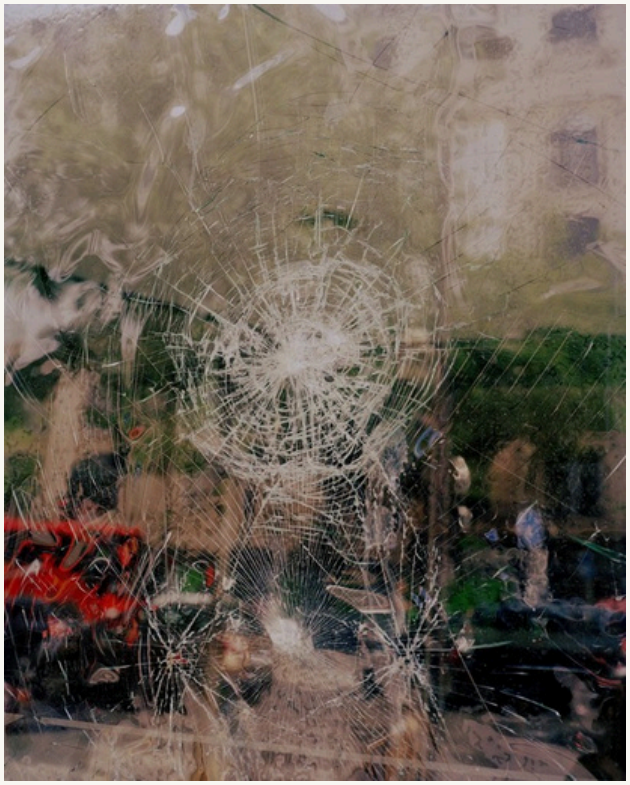
Xavier Tesson - Filmregisseur

Als Autodidakt hat sich Xavier Tesson selbst durch Zuhören, Austauschen und Filmen ausgebildet. Inspiriert von Zusammenkünften entwickelt er ein Hybridwerk an der Schnittstelle der Fiktion und des gefilmten Theaters. Er schreibt und setzt Projekte um, die die Verbindungen zwischen Pop- und Erinnerungskultur, kulturellem Erbe und der Weitergabe derselben hinterfragen. Nach zehn Jahren im audiovisuellen Milieu Paris kehrt er in die Normandie zurück, wo er Joko fait des Films mitgründet.
Obwohl er in seiner Heimat verankert ist, bleibt er dennoch Nomade: er dreht momentan Le Chat Chat Show, seinen erste Spielfilm auf Korsika mit einem lokalen Team und entwickelt mehrere Projekte quer durch Frankreich, darunter L'abrasion cauchoise (Dokumentation über das Verschwinden des Dialekts Cauchois), l'encre verte du Samizdat (hermetisches politisches Stück) und La 13e heure (Fantasy-Kurzfilm, gedreht in Rouen). Für uNopia filmt Xavier die Kulissen der Tournee: die alltäglichen Gesten, die Interaktionen zwischen den Kunstschaffenden, ihre Instrumente und die Verbindungen, die sie im Laufe der Reise knüpfen.

Evgeniy Rein - Fotograf

Evgeniy (Zhenya) Rein ist ein Künstler des Visuellen, geboren in Moskau, Russland. Nachdem er ungefähr zehn Jahre im Design und der Illustration gearbeitet hat, hat sich seine Tätigkeit diversifiziert, um sich die Kunst der Fotographie als primäre visuelle Sprache anzueignen. Seine Dienste werden nicht zuletzt von The New Yorker, The New York Times, Monocle und FT Magazine in Anspruch genommen. Er lebt in Paris und reist durch für seine Projekte durch die ganze Welt.

https://evgeniyrein.com



Der Flügel

Seit 2022 ist Yamaha Partner von uNopia und leiht der Association einen Konzertflügel des Modells CFIIIS.
Dieser großartige Flügel, den man sonst nur in Konzertsälen findet, erlaubt uns, Aufführungen professioneller Qualität anzubieten.
Er ist 2,75 m lang.

KONZERTE UND SHOWS

“Elle” - Musik und Theater

Originelle Kreation, speziell für das uNopia-Abenteuer entworfen. Der vom Schauspieler François Michonneau geschriebene und vorgetragene Text erkundet mit Humor und Poesie das Geheimnis und die Kraft der Musik. 30 Minuten bevor er auf die Bühne geht, sieht ein Pianist sein Leben vor seinen Augen vorbeiziehen und fragt sich: „Was kann Musik bewirken?“ » Die Werke von Mozart, Beethoven, Sibelius, Prokofjew, Schubert und Händel, gespielt von Guilhem Fabre auf dem Klavier, versuchen diese Frage zu beantworten.

Rund um Beethoven - Kammermusikkonzert

- Trio Archiduc
- Sonates pour violoncelle et piano n°1, 2 et 3
- Sonate pour violon et piano n°4

Debussy/Beethoven - Piano solo

- Six Epigraphes antiques de Debussy
- Images livres 1 et 2 de Debussy
- Sonate n°32 op. 111 de Beethoven

zwischen Jazz und Klassik - Piano/Stimme

- “Youkali” de Kurt Weill
- Songs by Molly Drake : “The oak and the ashes”, “Poor Mum”, “Love isn’t a right”, “I remember”, “Funny little tune”
- “No other love” de Jo Stafford
- Improvisation autour de l’Invention n°13 de JS Bach

Rund um J. S. Bach - Kammermusikkonzert

- Partita n°6 pour clavier
- Cantata BWV 208 « Schafe können sicher weiden », transcrite pour clavier seul
- Adagio Sonate pour violon BWV 1016 (piano/violoncelle/voix)
- Bach/Siloti Prélude en si mineur

Die Konzert- und Showprogramme können an die Kontexte, Wünsche und Begegnungen mit Künstlern an den besuchten Orten angepasst werden.

SIE BEWERBEN UND UNTERSTÜTZEN UNOPIA

LA MAIRIE
Saint-Cierge-la-Serre
Saint-Vincent-de-Durfort

Vollständige Presseschau hier

KONTAKTE

unopia.eu

unopia
u.nopia

projet.unopia@gmail.com

Guilhem Fabre +33 6 50 81 55 67
Coline Oddon +33 6 28 73 17 99

uNOPIA